

Bayerische Aktienbierbrauerei Aschaffenburg.

Sitz in Aschaffenburg, Aeußere Glattbacher Str. 52/56.

(Börsenname: Aschaffenburger Aktienbrauerei.)

Verwaltung:

Vorstand: Brauereidirektor Georg Reinhardt (Aschaffenburg) u. Brauereidir. Ludwig Scheuermann (Aschaffenburg).

Prokuristen: J. M. Kron, Fr. Bender.

Braumeister: Kurt Keyl.

Malzmeister: Christoph Ringlstetter.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Oskar Thieben (Bank für Brauindustrie), Berlin; Stellv.: Bankdir. a. D. Hugo Brink, Darmstadt; sonst. Mitgl.: Bankdir. Alfred Behrendt (Bank für Brauindustrie), Dresden; Rechtsanwalt Hans Schlipphacke, Berlin; Oberstudienrat a. D. Dr. Sebastian Schlittenbauer, München; Dir. Max Freiherr Varnbüler von und zu Hemmingen, Aschaffenburg.

Entwicklung:

Gegründet am 18./7. 1867. Im Jahre 1899 erwarb die Ges. die Bierbrauerei Heinrich Val. Dahlem in Aschaffenburg u. fusionierte sich mit der Aktienbrauerei zum Hopfengarten in Aschaffenburg u. der Aschaffenburg-Gesellschaftsbrauerei. 1916 wurde der gesamte Betrieb in der Brauerei Aschaffenburg zentralisiert. 1928 Erwerb eines Grundstücks in Aschaffenburg. 1929 Bau eines eigenen Wasserwerkes u. Verbesserung der Betriebsanlagen.

Zweck:

Erwerb, Pacht., Betrieb u. Verwert. von in- u. ausländischen Bierbrauereien, sowie Betrieb aller mit diesen Zwecken mittelbar oder unmittelbar in Verbind. stehenden Nebengewerbe.

Besitztum:

Die Brauerei u. Mälzerei in Aschaffenburg hat eine Größe von 105 508 qm, wovon 11 160 qm bebaut sind. Die Produktionsfähigkeit der Brauerei beträgt 140 000 hl; die Mälzereianlagen haben eine Verarbeitungsmöglichkeit von 65 000 Ztr. Gerste. An Betriebseinricht. sind vorhanden 4 Dampfkessel mit 290 qm Heizfläche, 2 Dampfmasch. mit zus. 300 PS, 4 Elektromotoren mit 120 PS, 1 Drehstrommotor mit 300 PS als Reserve, 4 Dynamos, Kühlanlagen von 730 000 Kalorien u. ein

eigenes Wasserwerk. Die Ges. besitzt ferner 3 Wirtschaftsanwesen in Frankfurt a. M. 3 in Aschaffenburg u. je 1 in Biebrich a. Rh. u. Hanau. Der Braurechtsfuß beträgt 124 476 hl.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 129 038 qm, davon 12 106 qm bebaut.

Bierniederlagen in Frankfurt a. M., Hanau, Wiesbaden-Biebrich, Darmstadt, Wirtheim, Schöllkrippen, Reichelsheim i. O., Somborn, Klingenberg.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Bayerischen Brauerbund in München, dem Deutschen Brauerbund in Berlin u. dem Verband der Brauereien von Aschaffenburg und Umgebung sowie dem Bayerischen Industriellen-Verband an.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 31./5.; je 200 RM St.-Akt. = 1 St., jede Vorz.-Akt. = 1 St. — Vom Reingewinn 5—10% zum R.-F. (Grenze 10%), evtl. Extra-Abschreib. und Rücklagen; vertragsm. Tant. an Vorstand und Beamte: 7% Div. auf Vorz.-Akt., 4% Div. auf St.-Akt., sodann 10% Tant. an A.-R. gemäß § 245 HGB. (außer einer festen Jahresvergütung von je 1000 RM, der Vors. 2000 RM, vom verbleibenden Betrage evtl. Div.-Rückstände und Superdiv.; Rest zur Verfügung der G.-V.)

Zahlstellen: Aschaffenburg: Ges.-Kasse; Berlin: S. Bleichröder; Berlin, Darmstadt, Aschaffenburg und Frankfurt a. M.: Dresdner Bank; Dresden und Berlin: Gebr. Arnold, Bank für Brau-Industrie.

Bankverbindungen: Reichsbank - Girokonto; Bayerische Staatsbank, Aschaffenburg.

Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 14 661. — 11 und 170. — Aktienbrauerei.

Anleihe von 1926: 750 000 RM in 8% Oblig. (750 Stücke zu 500 RM u. 375 Stücke zu 1000 RM). — 2./1. u. 1./7. — Tilg. ab 1932 mit 102% lt. Plan; verstärkte Auslos. oder vollständige Rückzahl. mit 6monatiger Kündig. zulässig. — Als Sicherheit für die Anleihe ist eine Hypothek im Betrage von 840 000 RM an 1. Stelle auf den der Ges. gehörigen Grundst. im Bezirk des Amtsgerichts u. Finanzamts Aschaffenburg eingetragen. — Zahlstellen wie Div. — Notiert in Dresden. Kurs ult. 1927—1932: 96, 93,50, 91,25, 92,50, 91*, 75%.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Aktiva						
Grundstücke	} 900 000	890 000	920 000	915 000	915 000	262 000
Gebäude		350 000	392 000	392 000	387 000	480 000
Wirtschaftsanwesen	200 000	250 000	250 000	285 000	265 000	291 000
Maschinen	100 000	120 000	110 000	110 000	90 000	202 000
Fastage	30 000	40 000	40 000	40 000	33 000	72 000
Fuhrpark	20 000	20 000	20 000	20 000	25 000	26 000
Wirtschaftsinventar	—	—	53 000	50 000	45 000	23 000
Wasserwerk	9 113	49 179	30 032	11 501	2 173	40 000
Kasse	7 085	82 124	400 570	140 448	18 252	9 205
Bankguthaben	803	500	500	500	9 400	32 655
Effekten	—	3 975	1 451	—	420	500
Wechsel	—	—	—	—	—	1 926
Flaschenbiergeschäft	—	—	—	—	—	15 000
Umbankonto	—	—	—	—	—	54 052
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	} 178 300	601 422	692 498	736 197	865 801	276 577
Biervorräte		11 874	686 359	785 053	827 286	793 265
Hypotheken und Darlehen	52 470	333 666	356 861	352 674	336 505	609 069
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	76 911	67 446	148 048	86 452	268 727
Geleistete Anzahlungen	—	—	—	—	—	4 010
Verschiedene Debitoren	—	—	—	—	—	—
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	3 049
Rückzahlungs-Agio	—	—	—	—	—	13 000
Bürgschaften	—	—	—	—	—	(51 334)
Obligo aus begebenen Wechseln	—	—	—	—	—	(103 034)
Vorzugsaktien-Einzahlung	4 800	—	—	—	—	—
Summa	1 864 446	3 546 136	4 119 411	4 023 654	3 965 268	2 972 754